

Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen.

Beilage zu „Deutsche Verlustlisten“.

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlassachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Alterszeichens (Uh- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erlaubt.

Die alte „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen“ erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen beauftragten Postauktionen zu beziehen. (Nachtrag 6 der Postleitungsliste) Preis vierfachlich 50 Pf. — Einzelnummer und täglich bei der Deutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin S.W. 18, Wilhelmstraße 32, zum Preis von 20 Pf. einzelnlich Porto. Für jedes Exemplar. Der Beitrag ist der Beziehung beizutragen — Herausgeber vom Preußischen Kriegsministerium, Zentralstelle für Nachlassachen, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10. (Bearbeitung vom 20. März 1915, Ammendeungsblatt 1915, Seite 121.)

Sammelbezug dieser Liste.

Zum ermöglichsten Preis von 60 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen“ bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstraße 32, zu richten.

Mr. 5, 15 und 16 sind vergriffen und können nicht mehr geliefert werden.

Die Postbezieher dieser Liste

finnen gut, die Bestellung für das 4. Vierteljahr 1918 bei dem zuständigen Postamt schon jetzt zu bewirken, damit in der regelmäßigen Ausstellung der Liste keine Unterbrechung eintritt.

Agl. Bayerische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen“

des Bayerischen Nachweiss-Büroaus

Mr. 1 (einf.). Überdruck vom Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 225, Mr. 2 (einf.). Überdruck vom 10. August 1917, Beilage der Nr. 356 der Bayerischen Verlustliste (Ausgabe im Großformat), Mr. je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Hofbuchdruckerei Dr. C. Weiss u. Sohn, München, Rauchgassestr. 2.

Agl. Sachsische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen“

der Sächsischen Zentralstelle für Nachlassachen

Mr. 1 vom 25. Oktober 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 482, Mr. 2 vom 10. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 871, Mr. 3 vom 7. Jahr 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 493, Mr. 4 vom 20. Mai 1918, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 540, Mr. je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Zentralstelle für Nachlassachen im R. S. Kriegsministerium, Dresden-N. 6, Sonder-Uhr Nr. 1 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Agl. Württembergische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen“

der Sto. Intendantur des XIII. Agl. Württ. A. R. Mr. 1 (einf.). Überdruck Nr. 1 u. 2 Mr. 20 Pf. einschließlich Porto bei der Stellvert. Intendantur XIII. A. R. Nachlassabteilung, Stuttgart, Würzstr. 3 II.

Kaiserliche Marine.

„Unermittelte Liste.“

Die unermittelten Angehörigen der Kaiserlichen Marine werden in den Deutschen Verlustlisten im Abschnitt „Kaiserliche Marine“ von Fall zu Fall aufgeführt.

Der Beachtung.

Wir warnen besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle für Nachlassachen leicht fälschlich werden kann, ob bestimmte Umrissen und Zeichnungen eingetragen werden sind. Es genügt hierfür die Angabe der Nummern bzw. Reparaturnummern oder -Zeichen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Intendanten, bei dem die Uhr gefälscht oder repariert worden ist, ermitteln lassen). Bei Treuringen bietet die Kenntnis den größten Nutzen.

Besonders markante Nachlässe.

Silberne Aufklaber-Memontokette mit Golddraht. Schätz-Nr. 5055. Im Rücken steht eingerautet: „Von meinem Vater zu T. Weiß“. Einem vermeintlich in der Lothringen Schlacht im August 1914 gefallenen Heeresangehörigen abgenommen. (Uh. 2100.)

Mittel-Aufklaber-Memontokette. Gehäuse-Nr. 111 688. Das farbige Silberstück ist mit einer breiten Rauten und der Zifferreihe verziert. Im Rücken steht eingerautet: „Karl Konrad 1905“. Von vermutlich in der Lothringen Schlacht im August 1914 gefallenen deutschen Heeresangehörigen. (Uh. 2100.)

Silberne Aufklaber-Schleife mit Goldrand. Gehäuse-Nr. 88 836. Der Rücken zeigt das Bild der kleinen Maria mit dem Kindskinde. Darunter befindet sich die Inschrift: „a. opusczaj nas“. Zu der Uhr gehört noch eine Taschenuhr mit 2 Daufl. Geldstückanhängern. Fundstücke, eingesandt von der Sto. Sto. Rom. Nr. 15. (Uh. 2740.)

Aufklaber-Damen-Memontokette ohne Nummer mit rotem Sammeleran und rot emaliertem Rücken. Der Rücken zeigt als Bergierung eine goldene Rauten mit kleinen Sternchen usw. (Die Uhr ist vom Art. Denk-Stieglitz-Gesellschaften entnommen.) (Uh. 2721.)

Trauring, gr. „W. Gen 25. XII. 08“. Zu dem Nachlass gehört noch ein weißdorniger Brustknopf mit 1 Daufl. Wertbetrage. Ebenso in der Lothringen Schlacht im August 1914 gefallenen deutschen Heeresangehörigen abgenommen. (Uh. 1281.)

Trauring, gr. „W. Gen 26. XI. 07“. Eben aus 12. April 1918 in Art. Gen. Lüttich. Zu dem Nachlass gehören unbekannte Heeresangehörigen abgenommen. (Uh. 2461.)

Trauring, gr. „W. A. 1918“. Gefunden am 4. 6. 18 in der Feldkaserne bei Leignitz in Oberschlesien bei Aufführungshorbeiten. (Uh. 2464.)

Trauring, gr. „W. Gehete, 21. 8. 18“. Von im Frühjahr 1918 bei Malovice im Kreise Rawa abgemeldet. (Der Gefallene war angeblich ein Angehöriger des 6. Korps, der Inf.-Regt. Nr. 146, der nicht ermittelt werden konnte.) (Uh. 1681.)

Die örtlichen Behörden (Polizei, Kirchen und Schulbehörden) werden gebeten, die festgestellten Nachlässe in den politischen und kirchlichen Unterrichtsstücken sowie auch in den anderen amtlichen erscheinenden Zeitungen zu veranlassen. Es empfiehlt sich, hiermit zugleich einen Hinweis auf das Standesamt dieser Liste zu verbinden.

Paul, Name in Buch, f. Uh. Nr. 2497.

Möller, Karl, Landsturm, f. Uh. Nr. 2449.

Schweil (Brief). f. Uh. Nr. 2506.

Schmidt (Brief). f. Uh. Nr. 2454.

Schöckert, Emil, Regt. Nr. 141, f. Uh. Nr. 2505.

Gottschall über Stoffa (Blouson) — Name auf Briefumschlag — f. Uh. Nr. 2672.

Thibaut, J., Faber (Gummihose). f. Uh. Nr. 2493.

Wedenstedt über Wedenstedt, S. W. Nr. 152 (Bengaliste) f. Uh. Nr. 2569.

Wornat, Wilm. (Gummihose). f. Uh. Nr. 2508.

Wolff, Richter. (Brief). f. Uh. Nr. 2515.

Werner, Emil. (Wäschezeug). f. Uh. Nr. 2504.

Weferelski, Emil. Regt. Nr. 61, f. Uh. Nr. 2652.

Die Geben folgender Verstorbenen werden gesucht:

2449) Höller, Axel, Landsturmann, 7. Rgt., Landst. Inf.-Regt. Nr. 430, geboren am 25. August 1881 in Berndorf (Anhalt), von Beruf Bergarbeiter, wohnt in Elisen, Föllingsstraße 41, wohnhaft gewesen. (Z. N. 2023. 4. 18.)

2450) Hössner, Friedrich, Landsturmann, Schor., Stemp. II. IX. Sto. Corp., Viezerbeiter, geboren am 23. Oktober 1881 in Görlitz, wohnt in Görlitz, Schor. in wohnhaft gewesen. (Z. N. 2091. 5. 18.)

2451) Höltcher, Adam, Landsturmann, 1. Rgt., Deutsch.-Inf.-Regt. Stralsburg, geboren am 7. Oktober 1872 angeblich in Betsch, Kreis Betsch, von Beruf Arbeiter, wohnt in Puthenow bei Betsch, in Miedl. Schor. in wohnhaft gewesen. (Z. N. 2583. 5. 18.)

2452) Höltcher, Ludwig, Landsturmann, geboren am 20. August 1879 in St. Petersburg (Moskau), gestorben am 21. Oktober 1917 im Inf.-Regt. Angerlaude, wohnt in St. Petersburg, bis 1916 wohnhaft gewesen und bei Kriegsabschuss abgetrennt auf einem Boot bei Tiefenbrück aufbäthlich gewesen. (Z. N. 1259. 7. 18.)

2453) Hößlein, Albert, Webermann, 8. Stemp., Sto.-Inf.-Regt. Nr. 18, Schlosser, geboren am 6. Juni 1883 in Schlemmerow in Ostholstein, wohnt in Miesendorf bei Gadebusch, Sto. Sto. St. P. wohnt, wohnt gewesen. (Z. N. 2734. 6. 18.)

2454) Schneider, Paul, Romaner, 6. Rgt., Inf.-Arb.-Regt. Nr. 108, geboren am 1. November 1881 in Lübeck, Sto. Sto. Rgt. wohnt in Berlin, Ritterstr. 21, bei Stengel wohnhaft gewesen. (Z. N. 2740. 5. 18.)

Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen

der in dieser Liste aufgeführten Nachlass- und Fundsachen

1. A. (Monogramm). Tafelentnahm. f. Uh. Nr. 2575.

2. A. (Wappen) in Silber. f. Uh. Nr. 2571.

3. A. (Wappen) in Gold. f. Uh. Nr. 2569.

4. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2513.

5. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2585.

6. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2511.

7. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2498.

8. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2590.

9. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2503.

10. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2504.

11. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2510.

12. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2572.

13. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2575.

14. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2498.

15. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2592.

16. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2593.

17. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2575.

18. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2500.

19. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2501.

20. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2502.

21. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2503.

22. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2504.

23. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2505.

24. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2506.

25. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2507.

26. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2508.

27. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2509.

28. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2510.

29. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2511.

30. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2512.

31. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2513.

32. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2514.

33. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2515.

34. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2516.

35. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2517.

36. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2518.

37. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2519.

38. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2520.

39. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2521.

40. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2522.

41. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2523.

42. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2524.

43. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2525.

44. A. (Tafelentnahm). f. Uh. Nr. 2526.

45. A. (Tafel